



Österreichischer Gewerkschaftsbund
GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST

Gewerkschaft Berufsschule

1010 Wien | Schenkenstraße 4/5. Stock | Tel.: 01 53454-466,

E-Mail: andreas.mascher@goed.at | Mobil: 0664 829 85 71

Homepage: www.goed-berufsschule.at – ZVR: Nr. 576439352 – www.oegb.at/datenschutz

Herrn Bundesminister
Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien
per E-Mail: heinz.fassmann@bmbwf.gv.at

Wien, November 2020

unterschiedliche Gehaltsschemen

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

speziell für den Berufsschulbereich wurde im Jahr 2001 durch den Bund die Möglichkeit geschaffen, dem damaligen Berufsschullehrermangel durch die Einführung des Sondervertrages entgegenzuwirken. Unter den damals geltenden Pensionsregelungen wurde für Vertragslehrer ein „3-Stufen-Sondervertrag“ geschaffen, und damit eine vergleichbare Lebensverdienstsumme für neu eintretende und bereits im Dienst befindliche Lehrerinnen und Lehrer erreicht.

Durch die nunmehr längere Verweildauer im Aktivstand, aber auch verschiedene Gehaltsschemen (Sondervertrag, L2a2 bzw. l2a2 und Vertragslehrer im pd) herrscht Unverständnis und Unzufriedenheit, da für gleichwertige Arbeit eine unterschiedliche Besoldung erfolgt.

Aus diesem Grund bitten wir Sie um Aufnahme weiterer Gespräche mit der GÖD-Bundesleitung, um über Parameter für die Schaffung der **Optionsmöglichkeit** vom bisherigen Dienstrecht **in das neue Dienstrecht** mit einer Besoldung im pd-Schema zu verhandeln.

Vielen Dank für Ihre geschätzte Antwort, wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Freundliche Grüße

Andreas Mascher
Vorsitzender